



# JAHRESBERICHT

## 2022/2023

**Das vergangene Jahr wartete politisch gesehen in Stadt, Kanton und auf nationaler Ebene mit vielen grünen Themen auf. Abstimmungen, Initiativen und Wahlen, welche auf eine klimagerechtere Zukunft hoffen lassen. Das zeigt sich nicht nur in den gewonnenen Abstimmungen zum Klimaschutz-Artikel und zu Netto Null bis 2040, sondern auch in der Lancierung der nationalen Klimafonds-Initiative.**

### FRAKTION UND GEMEINDERAT

Zu Beginn der neuen Legislatur im Gemeinderat fuhren grüne Fraktionsmitglieder gemeinsam mit ihren Fahrrädern durch die Stadt nach Oerlikon. Die beiden frischgebackenen Fraktionspräsidentinnen wurden von Johann Wey mit der Rikscha ab dem Bucheggplatz in die Messehalle, dem provisorischen Rathaus gefahren. Dass es ausgerechnet an diesem Tag stark hagelte, hielt uns nicht von unserem Plan ab.

Zielstrebigkeit und Disziplin brauchen wir auch im Rat. Das Kräfteverhältnis hat sich nach den Wahlen deutlich verschlechtert. Von den grünen und linken Kräften ist nun eine grosse Anwesenheits- und Abstimmungsdisziplin nötig, damit die knappe Mehrheit zum Tragen kommt. Es sind zudem immer wieder vertiefte Verhandlungen mit den anderen Fraktionen nötig, damit unseren grünen Anliegen sicher zugestimmt wird.

Neu im Gemeinderat seit den Wahlen sind Anna-Béatrice Schmaltz, Martin Busekros, Dominik Waser und das jüngste Gemeinderatsmitglied, Yves Henz. Die gewachsene Fraktion hat sich im Sommer anlässlich einer Klausur mit den Legislaturzielen auseinandergesetzt und diese peu à peu bereinigt und verabschiedet. So behalten wir das grosse Ganze bei den einzelnen Geschäften im Auge.

Unsere Fraktionsmitglieder waren in der neuen Legislatur äusserst aktiv. So wurden 143 Vorstösse – z. T. auch mit anderen Fraktionen zusammen – eingereicht. Weitgehend kümmern sie sich um Anlie-



Die Grüne Fraktion: Engagiert für Klimagerechtigkeit, Biodiversität und Gleichstellung

gen des Klima- und Umweltschutzes, der Frei- und Grünräume, der Gleichstellung, des Schutzes vor Gewalt, um Bedingungen für Velofahrende und vieles mehr. Die einzelnen Vorstösse können auf der Homepage des Gemeinderates abgerufen werden.

Auch in den Sachkommissionen wurden durch unsere Vertreter\*innen wichtige Weichen im Sinne der grünen Anliegen gestellt. Die Themen sind sehr breit gefächert, wie die Schaffung von neuem Schulraum, der Kauf vom Uetlihof (welcher nicht zustande kam), die Schaffung eines Wohnraumfonds, die Begabungs- und Begabtenförderung und vieles mehr.

In diesem Berichtsjahr haben wir die Verankerung des Klimaschutzziels Netto-Null in der Gemeindeordnung der Stadt Zürich mit grosser Mehrheit angenommen und der Regierungsrat hat das Ganze genehmigt. Es folgten – und folgen immer noch – Vorstösse im Gemeinderat, welche die Erreichung des Klimaschutzziels Netto-Null unterstützen. Wir bleiben auch hier dran!

Der Budgetprozess bedeutet jeweils ebenfalls viel Arbeit, können mit dem

grüne Ziele eingeflossen sind. Beispielsweise die Forderung zum längst überfälligen Ausbau von Photovoltaikanlagen innerhalb der Stadt Zürich durch ewz.

Das ganze Jahr über amtierte Matthias Probst als Präsident des Gemeinderates, er war damit formell der höchste Zürcher. Bei den knappen Stimmverhältnissen konnte er mehrere Male von seinem Stichtscheid Gebrauch machen, und so unseren Anliegen zum Erfolg verhelfen.

## STADTRAT

Im Stadtrat sind sowohl Karin Rykart wie auch Daniel Leupi für vier weitere Jahre mit sehr gutem Resultat wieder gewählt worden, damit haben die Grünen auch im Stadtrat weiterhin eine starke Stimme und können Grüne Anliegen einbringen und umsetzen.

## ABSTIMMUNGEN

**Netto Null bis 2040:** Rund 75% haben zur Klimavorlage «Netto Null bis 2040» ein JA in die Urne geworfen und damit beschlossen, dass – anstelle einer Tonne CO2 pro Kopf bis 2050 – die



**Züri City Card:** Die Vorlage für die «Züri City-Card» wird mit knappen 52% JA-Stimmen angenommen. Der Stadtausweis soll für alle, die in Zürich leben, insbesondere für Personen ohne legalen Aufenthaltsstatus (Sans-Papiers) besseren Zugang zu Informationen, Dienstleistungen und kulturellen Angeboten schaffen.

**Tagesschule:** Die Zürcher\*innen haben sich mit einer deutlichen Mehrheit über 80% für eine flächendeckende Tagesschule ausgesprochen. Die stark durch die Grünen geprägte Vorlage erhöht generell die Chancengerechtigkeit und die Bildungschancen für alle Kinder.

**Neugasse:** Mit einer äusserst knappen Mehrheit (50.26% JA-Stimmen) hat die Stadtbevölkerung mit der Annahme der Initiative «Eine Europaallee genügt – jetzt SBB-Areal Neugasse kaufen» dem SBB-Wohnprojekt im Kreis 5 eine Abfuhr erteilt. Damit ist ein klares Zeichen gesetzt, dass es keine halberzogenen Lösungen mehr verträgt: Wir möchten 100% bezahlbare Wohnungen.

**Fernwärme:** Im Herbst hat die Bevölkerung mit 84% JA dem Ausbau der thermischen Netze zugestimmt. Fernwärme erlaubt es, vermehrt lokale Energiequellen zu nutzen, den CO2-Ausstoss markant zu reduzieren, und die Abhängigkeit von Energieimporten zu minimieren.

**UMSETZUNG  
TAGESSCHULE  
GRÜNE LIVE  
ONLINE-DISKUSSIONSRUNDE  
2. JUNI 2022, 20:00 UHR**

Mit Balz Bürgisser (Gemeinderat) und Selina Walgis (Co-Fraktionspräsidentin)

Moderation: Monika Bättschmann (Co-Fraktionspräsidentin)

Rund um die Abstimmungen und Wahlen braucht es Kommunikation auf vielen Kanälen

Budget doch konkrete Weichen fürs kommende Jahr gestellt werden. Alle Vertreter\*innen der Sachkommissionen überprüfen in ihren Departementen das vorgelegte Budget und beantragen allfällige Veränderungen. Die Debatte im Rat für das Budget 2023 verlief sehr zügig und auch hier haben wir wo immer möglich darauf geachtet, dass

direkten Treibhausgasemissionen schon bis 2040 auf Null sinken müssen. Für den Klimaschutz ist das sicher eine der wichtigsten Abstimmungen in der Stadt Zürich. Nun geht es an die Umsetzung, damit wir das ambitionöse Ziel erreichen werden.



Bei Wind und Wetter: Kantonsratswahlen 2023

## KANTONALE WAHLEN

Ein Jahr nach den Gemeinde-Wahlen standen im Februar 2023 die kantonalen Wahlen an. Leider konnten wir das Ergebnis von 2019 nicht ganz wiederholen, erreichten aber das zweitbeste Grüne Ergebnis aller Zeiten. Bei den städtischen Vertreter\*innen bleibt fast alles gleich. Neu folgt im Kreis 7/8 Benjamin Krähenmann auf Esther Guyer. Im Kreis 6/10 ist nur eine bisherige Grüne angetreten, den zweiten Sitz haben wir verloren, weil im Wahlkreis generell ein Sitz weniger zu vergeben war. Trotzdem ist der Kreis 6/10 einer der wenigen Wahlkreise im Kanton, in dem die Grünen zugelegt haben – und er ist der Wahlkreis mit dem höchsten Wähler\*innenanteil für die Grünen (16.9%).

## ARBEITSGRUPPEN

Unsere Arbeitsgruppen tragen viel zu unserer politischen Kultur und Arbeit bei und bilden eine gute Basis für die Definition von politischen Haltungen und für die Mobilisierung von Interessierten und Mitgliedern.

### AG Grünraum

Das Thema «Laubbläser-Teilerverbot» hat die AG Grünraum auch in diesem Jahr nicht losgelassen. Erfreulich: Ende März wurde die Motion mit einer Mehrheit im Gemeinderat dem Stadtrat zur Umsetzung überwiesen. Ein schöner Erfolg für ein sehr lange erarbeitetes Anliegen. Die Arbeitsgruppe hat zudem vier herbstliche Exkursionen unter dem

Motto «Bedrohte Oasen, versteckte Paradiese» angeboten.

### AG Gendergerechtigkeit

Die Arbeitsgruppe hat einen Leitfaden zum Thema «Hass im Netz» entwickelt und veröffentlicht. Vor allem Politikerinnen sehen sich regelmässig mit Hasskommentaren in allen Formen konfrontiert. Mit diesem Leitfaden soll die Aufmerksamkeit gesteigert werden und er soll helfen, sich gegenseitig mehr zu unterstützen. Zudem informiert der Leitfaden, wo man sich Hilfe holen kann.

### AG Alter

Die AG Generationen trifft sich regelmässig zu einem Lunch-Meeting. Betreuung und Pflege im Alter war ein zentrales Thema in diesem Jahr. Die Arbeit des vielseitigen Teams soll Grundlagen bieten, um auf kantonaler und städtischer Ebene entsprechende Vorstösse zu lancieren.

### AG Mentoringprogramm

Das Angebot der AG Mentoringprogramm trägt Früchte. Dieses Jahr konnten einige Mentoring-Gespräche durchgeführt werden mit interessierten Neu-Mitgliedern, die sich überlegen, in die kommunale Politik einzusteigen. Weiter führte die AG Mentoring einen gut besuchten Kurs zum Thema Auftrittskompetenz durch.

### AG Diskussionsforum

Mit spannender Literatur und zu tiefgreifendem Austausch trifft sich die AG Diskussionsforum unter der Leitung von Nicole Hess viermal im Jahr im Karl der Grosse. Gelesen und diskutiert wurden Thesen zu Thomas Straubhaar: Grundeinkommen jetzt! Nur so ist die Marktwirtschaft zu retten, Katja Gentinetta contra Niko Paech: Streitfrage Wachstum, Fred Frohofer / Werner Vontobel: Eine Ökonomie der kurzen Wege. Von der Marktwirtschaft zur Bedarfswirtschaft, Andreas von Westphalen: Die Wiederentdeckung des Menschen.

### AG Velo

Die AG Velo organisiert jährlich die traditionelle Zürcher Velodemo, welche jeweils am 22. September stattfindet.

## ANLÄSSE UND AKTIONEN

Auf ganz verschiedenen Ebenen hat uns der Angriffskrieg auf die Ukraine und generell die unsichere Weltlage durchs Jahr begleitet. In Zürich war das vor allem durch die sehr angespannte Situation mit den vielen geflüchteten Personen (nicht nur aus der Ukraine) spürbar, alle vorgesehenen Unterkünfte waren zeitweise stark überbelegt.

Wir Grüne waren an Kundgebungen gegen den Krieg beteiligt, haben politische Vorstösse lanciert und uns aktiv um die Situation von geflüchteten Menschen gekümmert. Ein wichtiges Thema war dabei die Unterbringung von jugendlichen Geflüchteten, wo jetzt dank grossem Einsatz von Jasmin Pokerschnig und Luca Maggi Besserungen in Sicht sind.

Wie alle Jahre waren wir auch mit grösseren und manchmal auch kleineren Gruppen präsent an verschiedenen weiteren Anlässen und Kundgebungen: 1. Mai Demo und Fest, Pride oder am Lauf gegen Rassismus, um nur einige zu nennen.



Unterschriften sammeln für UVI und Klimafonds-Initiative

## INTERNES

Es ist erfreulich, dass wir in diesem Jahr auf 800 aktive Mitglieder zählen durften und 500 Sympathisanten mit im Boot hatten. Auf Social Media folgen uns über 2000 Menschen und auch unsere Website wird fleissig besucht. Unsere grüne Bewegung entwickelt sich stetig, setzt sich für eine klimagerechte und gleichgestellte Gesellschaft ein – und es macht grosse Freude, Teil davon zu sein.

Unser Vorstand wurde verjüngt und vergrössert. Neu im Vorstand engagieren sich Lucius Arn, Laurence Duc, Lea Herzig, Catalina Gajardo Hofmann, Roland Hurschler, Hüseyin Mamakli, Anna-Béatrice Schmaltz und Dominik Waser. In der Geschäftsleitung arbeiten neu mit: Lucius Arn, Lea Herzig, Anna-Béatrice Schmaltz und Dominik Waser

Auch in der Geschäftsstelle gab es einen Personalwechsel in der Leitung. Sophie Kreuzberg hat sich nach vier Jahren für neue Herausforderungen entschieden. Anstelle von Sophie konnten wir Tara Welschinger gewinnen. Seit August 2022 steht sie unseren Politiker\*innen und Mitgliedern mit ihrem Team, Margrit Tountova (Mitgliederbetreuung und Finanzen) und

Michelle Huber (Social Media Verantwortliche) für Anliegen und Anfragen zur Seite und packt die neuen Aufgaben mit viel Elan und frischen Ideen an.

## FINANZEN

Das Berichtsjahr schliesst finanziell mit einem Defizit von Fr. 8862.43 ab. Das ist leicht höher als budgetiert, aber wir haben immerhin ein intensives Wahljahr hinter uns. Neben den Wahlen fanden auch noch verschiedene wichtige Abstimmungen statt, wo wir uns stärker als geplant finanziell engagiert hatten. Die Mitgliederbeiträge sind leicht rückgängig, hingegen haben die Behördenbeiträge sowie der Fraktionsbeitrag dank zusätzlicher Sitze leicht zugenommen.

Wir finanzieren uns nach wie vor hauptsächlich durch Mitgliederbeiträge und Parteiabgaben der gewählten Behördenmitglieder, sowie durch Spenden.

## DANK

Es war ein spannendes und wichtiges und vor allem auch ein erfolgreiches Jahr für uns Grüne. Wir möchten allen ganz herzlich danken, die dazu beigetragen haben: Durch Unterstützung an Anlässen und bei Aktionen, durch Mitarbeit im Wahlkampf, durch ihr Engagement in den Kreisparteien oder

in Arbeitsgruppen, beim Flyer verteilen oder bei Standaktionen, und nicht zuletzt auch durch finanzielle Unterstützung als Gönnern oder Gönner. Wir könnten all das nicht leisten, wenn wir uns nicht alle zusammen mit Freude und Engagement für die Grünen einsetzen würden.

Danken möchten wir auch allen Mitarbeitenden in der Geschäftsstelle, insbesondere Margrit Tountova, Michelle Huber und Tara Welschinger, die ihre vielfältigen Aufgaben zuverlässig und engagiert erfüllen.

Und zum Schluss: Herzlichen Dank an unsere Kolleginnen und Kollegen in Geschäftsleitung und Vorstand für die gute Zusammenarbeit in den letzten sieben Jahren. Wir freuen uns, dass wir nun die Parteileitung an ein neues, engagiertes Team übergeben dürfen.

Felix Moser, Präsident und Luca Maggi, Vizepräsident

### Grüne Stadt Zürich

Ackerstrasse 44, 8005 Zürich  
044 440 75 55  
www.gruenezuerich.ch  
sekretariat@gruenezuerich.ch  
PC 80-31569-9  
IBAN CH28 0900 0000 8003 1569 9